

PRESSEINFORMATION

Grundstein für HQE mit Wohnhochhaus PHIL gelegt

Neues Gebäudeensemble für urbanes Wohnen, Arbeiten und Erholen an der Huysenallee

Essen, 17. Dezember 2019. Am vergangenen Freitag wurde im Beisein von Herrn Oberbürgermeister Thomas Kufen sowie den Investoren, Herrn Dr. Peter Jänsch, Herrn Olaf Meyers und Frau Kerstin Memering, der Grundstein für das neue Huysen Quartier in Essen (HQE) gelegt. Mit dem Neubau des Gebäudeensembles entsteht ein modernes, urbanes Quartier, in dem sich die Menschen nach Fertigstellung individuell entfalten und wohlfühlen können: „Das HQE wird ein nachhaltiges und eigenständiges Quartier in dem Menschen auf hohem Niveau individuell wohnen, arbeiten und sich erholen können. Gleichzeitig ist es mir ein persönliches Anliegen, dass wir mit der Errichtung des HQE einen wichtigen Beitrag bei der Reaktivierung der Huysenallee zu altem Glanz leisten“, erläutert Investor Dr. Jänsch.

Das HQE entsteht an der Huysenallee/ Ecke Heinrichstraße direkt gegenüber der Philharmonie, dem Aalto Theater und am Stadtgarten. Das Gebäudeensemble mit ca. 28.000 m³ BGF wird auf einer Grundstücksfläche von 3.800 m² in fünf Bauteilen errichtet. Es entstehen über 100 Wohnungen sowie Büro- und Gewerbeflächen. Das Wohnhochhaus „Phil“ bietet über 18 Etagen rund 7.100 m² Wohnfläche in 65 Wohneinheiten. In zwei Mehrfamilienhäusern werden 44 Wohneinheiten mit circa 2.500 m² Wohnflächen entstehen, von denen 22 Wohneinheiten öffentlich gefördert werden. Hinzu kommt ein Bürogebäude mit rund 4.200 m² Nutzfläche, das bereits von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) angemietet wurde. In der dreigeschossigen Tiefgarage werden rund 200 PKW-Stellplätze sowie mehr als 100 Fahrradstellplätze zu Verfügung stehen. Im Innenbereich des HQE werden großzügige Freiflächen mit hoher Aufenthaltsqualität und Kinderspielmöglichkeiten geschaffen. Das Gesamtprojekt soll bis März 2022 fertig gestellt werden.

„Ich begrüße das Projekt Huysen Quartier Essen. Wir brauchen starke Partner für unsere Stadtentwicklung und für die Schaffung von Wohnraum“, kommentiert Oberbürgermeister Thomas Kufen das Projekt.“

„Nach dem Rückbau der alten Bestandsgebäude und der Baugrubenarbeiten können wir nun endlich mit dem Errichten von HQE beginnen“, freut sich Kerstin Memering, die für die Projektentwicklung zuständige Geschäftsführerin bei immostore GmbH und ergänzt: „Ich bin überzeugt, dass das HQE eine Bereicherung für Essen und insbesondere die Huysenalle ist, hervorragend in die Stadtentwicklung passt und den zukünftigen Nutzern ein modernes und hochattraktives Umfeld bieten wird, in dem sich Familien, Paare, Singles und Mitarbeiter individuell entfalten können, ob bei der Arbeit oder in den eigenen vier Wänden.“

Das HQE wurde von den Architekten VSI und HPP entworfen. Mit der schlüsselfertigen Errichtung wurde als Generalunternehmer ZECH Bau, Niederlassung Essen, beauftragt.





Erste Reihe: Oberbürgermeister Thomas Kufen, Projektentwicklerin/GF immostore, Kerstin Memering, Investor Dr. Peter Jänsch, Co-Investor Olaf Meyers, Herr Guth, nattler Architekten

Zweite Reihe:

Vorstand ZECH Group AG, Olaf Demuth, Jürgen Oyen, ZECH Bau SE, Heinrich Schulze, Niederlassungsleiter ZECH Bau, Essen, Oberbauleiter ZECH Bau, Thorsten Figge, Thomas Mechthold, Partner PwC, Dr. Verfürth, VSI Architekten und Gerhard Feldmeyer, HPP Architekten

Pressekontakt:

Kerstin Memering

Tel.: +49 (0)201 959836 12

E-Mail: Kerstin.Memering@jvv-essen.de